

# Capatect MK-Uniputz

Mineralischer, kunstharzvergüteter Werk trockenmörtel auf Kalk-/Zementbasis als Variante der Putzbeschichtung für Capatect Wärmedämm-Verbundsysteme und mineralische Untergründe.



## Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Zum Renovieren/Überarbeiten von tragfähigen Altanstrichen/-putzen (auch Kunstharzanstrichen/-putzen). Anwendbar im Außen- und Innenbereich. Als Deckbeschichtung für Capatect Wärmedämm-Verbundsysteme (mind. 1,5 mm). Capatect MK-Uniputz als Deckputz kann strukturiert, modelliert oder gefilzt werden. Die Farbgebung und Witterungsschutz wird durch Überstreichen mit CarboSol bzw. Primasil Fassadenfarbe lt. technischer Info vorgegeben.

Eigenschaften

- Geschmeidige Verarbeitbarkeit
- Wasserdampfdurchlässig
- Wasserabweisend
- Faserverstärkt
- Händisch und maschinell verarbeitbar
- Oberflächen beliebig strukturierbar

Farbtöne

weiß, als Lagerware

Technische Daten

Festmörtelrohddichte ÖN EN 1015-10:	ca. 1,20 g/cm <sup>3</sup>
Mörtelklasse ÖN EN 998-1:	CS III
Haftzugfestigkeit ÖN EN 1015-12:	> 0,50 N/mm <sup>2</sup> / Bruchbild B
Biegezugfestigkeit ÖN EN 1015-11:	ca. 1,9 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit ÖN EN 1015-11:	ca. 4,4 N/mm <sup>2</sup>
Wasseraufnahme ÖN EN 998-1:	Klasse Wc 2
Wasserdampfdiffusionswiderstandzahl $\mu$ EN ISO 7783:	ca. 35
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ EN 1745:	ca. 0,35 W/(m.K) Tabellierter Mittelwert (P=50 %)
Brandverhalten ÖN EN 13501-1:	Euroklasse A1

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, wie Zement.  
12 Monate lagerfähig.

Verpackung / Gebindegrößen

25 kg Sack (40 Gebinde = 1.000 kg / Palette)



## Verarbeitung

Auftragsverfahren	<p><b>Das Material vor der Verarbeitung gut aufrühren!</b></p> <p>MK-Uniputz mit einer Edelstahlkelle oder einer geeigneten Putzmaschine vollflächig auftragen, anschließend mit einer 8 x 8 mm Zahnpachtel durchkämmen, sodass eine Mindestschichtdicke von 2 mm entsteht. Mit einer Richtlatte oder Flächenspachtel wird im noch feuchten Zustand abgeglättet. Die Oberfläche kann geglättet, modelliert oder nach entsprechender Trockenzeit gefilzt werden. Zur Erzielung einer gleichmäßigen Oberfläche sollten zusammenhängende Flächen stets vom gleichen Handwerker ausgeführt werden, um Abweichungen durch die individuelle „Handschrift“ zu vermeiden. Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen und nass-in-nass zügig durchzuarbeiten. Immer ganze Flächen oder Fassadenteile in sich, ohne Unterbrechung, verputzen. Bei einer geglätteten oder gefilzten Oberfläche ist ab einer Schichtdicke von 3 mm eine Gewebeeinlage mit Capatect Glasgewebe erforderlich.</p> <p>Generell hat auch unsere Verarbeitungsanleitung für Capatect Strukturputze Gültigkeit.</p>
Mindestverarbeitungstemperatur	<p>Die Aufbringung bei Temperaturen unter + 5 °C (Bauwerks-, Material- und Lufttemperatur) sowie bei praller Sonne, Regen ohne Schutzmaßnahmen, Nebel bzw. Taupunktunterschreitung ist unzulässig. Diese Bedingungen müssen mindestens 2 Tage nach erfolgtem Auftrag eingehalten werden. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost!</p>
Materialzubereitung	<p>Ca. 5 Liter Wasser in einen Eimer vorlegen und unter <b>gründlichem Rühren</b> mit einem geeigneten Rührwerk (max. 400 U/min.) den kompletten Gebindeinhalt Capatect MK-Uniputz nach und nach zugeben. Mischen, bis eine klumpenfreie Masse entsteht, mindestens jedoch 3 Minuten. Kurz reifen lassen und <b>nochmals kurz durchrühren</b>. Es kann auch ein Zwangs- oder Freifallmischer verwendet werden. 8 bis 10 Säcke fertig gemischtes Material in eine Mörteltruhe geben und nochmals <b>gut durchmischen</b>. Für das Anmischen kann auch Capatect Maschinentchnik verwendet werden.</p>
Verbrauch	<p>ca. 1,1 kg/m<sup>2</sup> pro mm Nennschichtdicke</p> <p><b>Durch Abtönung/Einfärbung (Pigmentierung) sind Abweichungen in den Verbrauchsangaben möglich.</b></p>
Trocknung / Trockenzeit	<p>Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist der Putz nach 24 Stunden oberflächetrocken. Durchgetrocknet und belastbar nach 2 bis 3 Tagen. Der Putz erhärtet durch Hydratation und durch Verdunstung des Ansatzwassers. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
Besondere Hinweise	<p><b>Dunkle Farbtöne können anhand der Pigmentierung zu einem Mehrverbrauch führen.</b></p> <p>Eine Überarbeitung des MK-Uniputzes mit CarboSol oder Primasil Fassadenfarbe ist für die Farbgebung bzw. für den Witterungsschutz notwendig. Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase gegebenenfalls mit Planen abhängen. Bei starkem Wind oder Sonnenstrahlung empfehlen wir die Fassade durch Verhängen zu schützen.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Der Untergrund muss eben, sauber, tragfähig, trocken, frei von Verunreinigungen und trennenden Substanzen sein. Neue Unterputze nur mit der Richtlatte abziehen und mindestens 3 bis 4 Wochen durchhärten lassen. Vor dem Auftrag des Capatect MK-Uniputzes muss der erhärtete Untergrundputz gründlich vorgeätzt werden. Beim Einsatz innerhalb der Capatect Dämmsysteme muss die Armierungsschicht abgebunden und trocken sein.</p>
Geeignete Untergründe	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Leichtgrundputze</li> <li>■ Wärmedämmputze (EPS- und Perliteputze) nach Spachtelung</li> <li>■ Capatect Sanierputzsystem WTA</li> <li>■ Capatect Sanierputzsystem Rapid</li> </ul> <p><b>Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppe P II und P III:</b> Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden Putzen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF.</p> <p><b>Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV und P V:</b> Gipsputze mit Sinterhaut vorher schleifen und entstauben. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF oder Security Primer.</p> <p><b>Gipsbauplatten:</b> Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF und Primalon Filtergrund grob.</p> <p><b>Gipskarton und Gipsfaserplatten:</b> Spachtelgrate abschleifen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF oder Security Primer. Ein Zwischenanstrich mit Primalon Filtergrund grob.</p> <p><b>Beton:</b> Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Substanzen entfernen.</p> <p><b>Porenbeton:</b> Ein Grundanstrich mit Primalon PM 200 1:5 mit Wasser vermischt.</p> <p><b>Tragfähige Beschichtungen:</b> Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen, Lacke anrauen. Ein Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund.</p>

**Nicht tragfähige Beschichtungen:** Nichttragfähige Lack- und Dispersionsfarben oder Kunstharzbeschichtungen sowie Mineralfarbbeschichtungen mechanisch entfernen.

**Leimfarbenstriche:** Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF oder Security Primer.

**Schimmelbefallene Flächen:** Schimmelbelag entfernen, Flächen mit Capatex unverdünnt vorstreichen. (Ursache des Schimmelbefalls ergründen und abstellen.)

**Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß-, Öl- oder Fettflecken:** Ein isolierender Grundanstrich mit Primalon Filtergrund grob.

## Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG: Dieses Produkt enthält max. 1 g/l.
Gefahrenhinweise/ Sicherheitshinweise	Verursacht Hautreizungen. - Verursacht schwere Augenschäden. - Kann die Atemwege reizen. - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. - Staub oder Nebel nicht einatmen. - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. - Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. - Unter Verschluss aufbewahren.
Enthält	Zement, Portland-, Chemikalien, Calciumdihydroxid. Wässrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.
Entsorgung	Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.
Deklaration der Inhaltstoffe	Zement, Calciumhydroxid, Polyvinylacetatharz, Calciumcarbonat, Silikate, Additive, organ. Faserfüllstoffe.
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter <a href="http://www.capatex.at">www.capatex.at</a> abgerufen werden.


Technische Information: Capatex MK-Uniputz, Stand: 04 / 2022

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

### Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

**Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H.**, A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: [www.synthesa.at](http://www.synthesa.at), E-Mail: [office@synthesa.at](mailto:office@synthesa.at)  
**Capatex Baustoffindustrie GmbH.**, A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: [www.capatex.at](http://www.capatex.at), E-Mail: [info@capatex.at](mailto:info@capatex.at)

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt